Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

51 (1.3.1864)

Visual Library

I. Beilage zu Nr. 51 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 1. März 1864.

Deutschland.

Koburg, 24. Febr. Die „Koburg. Ztg." sagt an der Spitze ihres heutigen Blattes:

Es liegt im Interesse gewisser englischer Blätter, die in dänischem Sold sind, die klare und unbefangene Stellung, welche die Königin von England in der schleswig-holsteinischen Frage einnimmt, zu verdächtigen. Es sind deßhalb schon mehrfache Gerüchte über Zwistigkeiten in der königl. Familie ꝛc. verbreitet worden, welche alles Grundes entbehren. In einer neuen derartigen Mittheilung wird die Abdankung der Königin als ein nahe bevorstehendes Ereigniß verkündet. Die Königin, heißt es in diesem Artikel, lebe weder ihren Kindern, noch ihren Staatsgeschäften, sondern nur ihrer Trauer; zwischen ihr und dem kronprinzlichen Paar bestände offene Spannung; eine ärztliche Berathung über den Zustand der Königin sei im Anzug, und auf Grund dieses Gutachtens werde „das Parlament berathen, ob eine Regentschaft unter dem Prinzen von Wales einzusetzen sei." Diesen Mittheilungen gegenüber versichern wir als vollkommen zuverlässig: Die Königin von England erfreut sich des besten Wohlseins. Von einer Abdankung ist keine Rede; die Königin nimmt den lebhaftesten Antheil sowohl an Staatsgeschäften, wie an den ihr stets nahe am Herzen liegenden Familienangelegenheiten, und für ihre geistige Thätigkeit mag die Thatsache sprechen, daß eigenhändig von ihr geschriebene Memoires von ihr verfaßt werden. Was die Beziehungen zu Preußen betrifft, so ist die Königin bei ihrem hohen Rechtsgefühl selbstverständlich zwar eine entschiedene Gegnerin der Politik des Hrn. v. Bismarck, doch besteht deßhalb nicht die mindeste Spannung zwischen ihr und dem Kronprinzen, der bis heute jener Politik durchaus fremd ist. Sollten in der hohen königl. Familie Besorgnisse wegen der Gesundheit der hohen Frau herrschen, so könnten dieselben nur daraus entspringen, daß die Königin sich in zu hohem Maße den Geschäften widmet. Aus diesem Grund überläßt sie die Abhaltung ermüdender Hoffestlichkeiten dem Prinzen von Wales.

Prozeß gegen Greco und Genossen.

Paris, 25. Febr. (Schluß der Anklageschrift.) Mazzini bereitete für 1863 eine ungeheure revolutionäre Bewegung vor, zu der die Ermordung des Kaisers das Signal geben sollte. Greco, Verschwörer zweiten Ranges, schien ihm zugleich unbekannt und energisch genug, um ihm die Mission, das Attentat auszuführen, anzuvertrauen. „Greco — so schreibt Mazzini in einem englischen Blatt, der Times, vom 14. Jan. 1864 — „ist ein begeisterter Patriot, der nach einer thätigen Theilnahme an den Unternehmungen von 1860 und 1861 im Süden Italiens mit mir als solcher in Berührung stand." Die Beziehungen dieser beiden Männer waren intim; im April 1863, Mazzini befand sich damals in Lugano, wurde der Verschwörungsplan abgemacht und beschlossen, daß Greco schon Anfangs Mai nach Paris gehen solle, um die Lage zu studiren und bei Gelegenheit das Attentat auszuführen. Im Augenblick seiner Abreise schrieb Mazzini unter seinen Augen eine zum Schlüssel für die Korrespondenz bestimmte Note und übergab sie ihm. Alles war darin aufs geschickteste vorgesehen: die Beziehungen, die in Paris anzuknüpfen seien, um der Ueberwachung der Polizeiagenten zu entgehen, die Geld- und Waffenbedürfnisse, die Nothwendigkeit, Helfershelfer zu werben, und die Art der Benachrichtigung am Vorabend des Attentats. Endlich gab ihm Mazzini für die Absendung von Briefen die Adresse der Frau Rosselly in London, Tochter einer Dame, mit der er in Lugano öffentliche Beziehungen hatte. Die Note war folgendermaßen abgefaßt: „Von Paris nach London an Madame Rosselly, 58, Myddleton Square Ponton Ville London. Wenn Sie mit Murat in Beziehung stehen, so schreiben Sie ihr unter andern Dingen, daß Sie gute Hoffnungen auf Ihre militärische Laufbahn haben. Wenn Sie absolut Waffen gebrauchen, so stellen Sie das Verlangen, ihr eine Ihrer Kompositionen Il Voto für Piano widmen zu dürfen. Wenn Sie einiger Geldunterstützung bedürfen, so schreiben Sie ihr, daß sie für Sie die letzte Oper Balfe's kauft und diese Ihnen sendet. Geschicklichkeit und Zeit. Wenn große Wahrscheinlichkeit vorliegt, den Coup auszuführen, einen unbedeutenden Brief schreiben und folgendermaßen schließen: „Ich werde Ihnen also in einer Woche, in drei oder vier Tagen schreiben." Wenn Sie einen Intimen unumgänglich nothwendig gebrauchen: „Wollen Sie mich den Preis eines Piano's von Broadway in London wissen lassen." Diese Note befindet sich unter den mit Beschlag belegten Aktenstücken und war im Besitze Greco's. Sie ist augenscheinlich von der Hand Mazzini's; ein Sachkundiger in Handschriften hat dieses hinreichend dargethan.

Zugleich mit dieser Schrift übergab Mazzini dem Greco eine Summe Geldes. Dieser begab sich hierauf über Turin nach Frankreich und kam in den ersten Tagen des Monats Mai nach Paris, wo er der Reihe nach unter dem Namen Fioretti und unter seinem wirklichen Namen im Hotel St. Marie, Rue de Rivoli, und im Hause 198 der Rue St. Honoré wohnte; unter einem Vorwande und wie es verabredet war, präsentirte er sich mehrere Male bei dem Prinzen Murat, wo er einen seiner Sekretäre besuchte; auf diese Weise gelang es ihm, die Agenten, die ihn zuerst überwacht, zu überzeugen, daß diese Ueberwachung überflüssig sei. Der Kaiser hatte aber für den Augenblick Paris verlassen. Es wurde brieflich zwischen Mazzini und Greco abgemacht, daß die Ausführung des Attentats verschoben werde. Greco verließ im Monat Juli sein Hotel, indem er dort einen Koffer mit Effekten in Verwahr gab und behauptete, er begebe sich nach London, während er in Wirklichkeit nach Lugano zurückkehrte, wo er Mazzini antraf. Seine Beziehungen mit ihm dauerten fort. Da in Folge einer von den Schweizer Behörden getroffenen Maßregel die Mazzinisten, welche Lugano bewohnten, sich entfernen mußten, so begab sich Greco nach Mendrizio. Er kam jedoch immer noch jede Woche mehrere Male zu Mazzini. Es war in diesen Unterredungen, daß die Organisation des Komplottes zu Ende geführt wurde. Als Mazzini im Monat Oktober nach London zurückkehrte, ließ er die mit seiner eigenen Hand geschriebene Adresse zurück, an welche die Briefe gesandt werden sollten: „M. Flower 35 Thurloe Square Brompton London". Diese Note wurde mit mehreren Briefen Mazzini's, die mit der ihm eigenthümlichen Abkürzung seines Namens unterschrieben sind, und vier seiner Photographien, von denen zwei seine Unterschrift tragen, bei den Nachsuchungen vorgefunden.

Acht Tage vor seiner Abreise von Lugano hatte Mazzini Greco 1300 Franken übergeben; später sandte er ihm von London 1000 und dann weitere 2000 Franken in Banknoten. Zu gleicher Zeit beschäftigte er sich damit, Waffen herbeizuschaffen. Greco empfing nach einander durch die Vermittlung verschiedener Mazzinistischer Agenten, namentlich durch einen gewissen Mosto in Genua, Bomben, Revolver und Dolche. Endlich wählte Greco mit Billigung Mazzini's und in der Erwartung seiner Abreise nach Paris die Intimen, welche ihn begleiten sollten. Derselbe hatte sich schon der Beihilfe eines gewissen Imperatori versichert.

Im Juli 1863, als er sich in Mailand befand, wo er mit dem Vertrauen Mazzini's bekleidet war, erhielt er den Besuch Natale Imperatori's, der, einer der Begleiter Garibaldi's in der Expedition von Marsala (1859), deßhalb eine Pension, die der Tausend genannt, bezog. Imperatori hatte sich gemeldet, als wenn er persönlich das Projekt gemacht habe, ein Attentat auf das Leben des Kaisers auszuführen. Greco und er kamen im Monat September wieder in Lugano zusammen. Da Imperatori auf seinem Entschluß bestand, so forderte ihn Greco auf, an Mazzini zu schreiben, und empfing von ihm folgenden Brief: „Ehrenwerther Herr Mazzini! Nachdem ich mich mehrere Male mit Ihrem Freund G.... unterhalten habe, so ist mein Wunsch und mein fester Entschluß, mich nach Paris zu begeben, um ein Attentat auf das Leben von L. N. zu machen. Da ich sehe, daß der oben Genannte wenig Lust hat, mein Unternehmen zu unterstützen, so habe ich den Entschluß gefaßt, mich in der Gewißheit an Sie zu wenden, daß Sie meine feste Absicht unterstützen. Ich grüße Sie und bin Imperatori Natale." Dieser Brief wurde von Greco Mazzini mitgetheilt, und dann von Letzterem dem Ersteren wieder zurückgegeben, um nöthigenfalls Imperatori in der Hand zu haben.

Greco gesellte sich hierauf auch dem Trabucco bei, ein Individuum, das seit langer Zeit ein unstetes Leben führte. 1850 und 1851 war er als besoldeter Musiker an Bord der französischen Schiffe „l'Algesiras" und „La Pandore" angestellt gewesen; er war plötzlich verschwunden und hatte Schulden hinterlassen. Am 14. Oktober 1857 war er in Paris Schwindels wegen unter dem Namen Belisario zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt worden. Am 13. Oktober 1858 durch einen administrativen Erlaß ausgewiesen, war er nach Italien gegangen, wo er in einem apenninischen Jägerregiment Dienste annahm, dann nach London, wo er am 19. August 1861 wegen Diebstahls zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt wurde.

Vier oder fünf Tage vor der Abreise Greco's nach Frankreich stellte ihm noch Imperatori einen jungen Mann, Namens Scaglioni, einen der Tausend von Marsala, vor, der von Pavia in Folge einer gewaltsamen Szene und von einem gerichtlichen Verhaftsbefehl bedroht, entflohen war. Scaglioni erklärte, daß er entschlossen sei, dem Kaiser das Leben zu nehmen. Greco setzte ihm in Gegenwart Imperatori's die Gefahren auseinander, denen sie ausgesetzt sein würden. Imperatori erklärte, was ihn anbelange, so bringe er sein Leben zum Opfer, und er sei entschlossen, unbeugsam, wie das Geschick. Scaglioni wollte überlegen, dann kam er zurück, um zu sagen, daß er seinen Entschluß gefaßt habe und sich an dem Komplott betheiligen wolle. Greco ließ ihn zu und half ihm, sich einen Paß unter dem falschen Namen Maspoli zu verschaffen. Man beschäftigte sich nun mit den Vorbereitungen zur Abreise. Der Kaiser hatte wieder seine Residenz in Paris aufgeschlagen. Greco erwartete nur noch die Uebergabe eines Stockgewehrs, das man ihm von Seiten Mazzini's überbringen sollte. Diese Waffe wurde am 19. Dezember überliefert. Am folgenden Tag verließen die vier Angeklagten Lugano. Jeder hatte in seiner Reisetasche zwei der von Greco gesammelten Bomben. Derselbe wollte von den zehn, die ihm Mazzini verschafft, nur acht mitnehmen. Sie waren außerdem mit andern Waffen und dem in der Schweiz von Greco gekauften Pulver versehen. Auf diese Weise passirten sie drei Tage später die Grenze.

Der nun folgende Theil der Anklageakte beschäftigt sich mit den Geständnissen der vier Angeklagten hinsichtlich des Besitzes der Bomben u. s. w., und ist von geringem Belang. Es heißt alsdann weiter:

Zur Besichtigung der mit Beschlag belegten Waffen sind Sachverständige herbeigezogen worden. Dieselben haben, nachdem sie zwei von den Bomben platzen ließen, konstatirt, daß jede derselben aus mehr als vierzig Fragmenten bestand, deren gewaltsame Zerstreuung die schrecklichste Wirkung zur Folge haben mußte. Was die Dolche betrifft, die nach den Aussagen Greco's vergiftet worden waren, so hat man daran das Vorhandensein einer gummiartigen Materie und von Zinnblättern konstatirt, die dazu dienen sollten, eine giftige Substanz zu fixiren; diese Substanz jedoch, die übrigens auf den Klingen sichtliche Spuren von Angegriffensein zurückgelassen, hat sich verflüchtigt, so daß die Expertise die Beschaffenheit derselben nicht hat feststellen können.

Im Augenblick, wo die Angeklagten verhaftet wurden, war die Ausführung des Attentats augenscheinlich sehr nahe bevorstehend. Trabucco bereitete sich zur Abreise vor; er hatte im Hotel angekündigt, er begebe sich nach London, einen Hammer und Nägel verlangt, um eine Kiste zu vernageln, und eine Adresse auf die Kiste geschrieben, die man später im Zimmer wieder fand. Scaglioni hatte seiner Familie geschrieben, um zu verlangen, daß sie ihm Geld nach Genua sende. Greco hatte nach London geschrieben, daß Alles gut gehe, und hatte Fonds verlangt, die auch in der That am 6. nach seiner Verhaftung eintrafen, unter der Form eines Wechsels von 500 Franken von einem Hause, dessen Beziehungen mit Mazzini bekannt sind. Endlich hatte man die Bomben, die dem Uebereinkommen gemäß erst im letzten Augenblick geladen werden sollten, am Tage vor der Verhaftung mit Pulver angefüllt. Diese Operation war von Trabucco und Greco unter Beihilfe von Scaglioni und in Gegenwart Imperatori's gemacht worden.

In Folge dessen sind die genannten, Greco, Trabucco, Imperatori, Angelo Scaglioni und Mazzini (dieser Letztere abwesend) angeklagt, im Jahr 1863 und 1864 durch einen zwischen ihnen übereingekommenen Beschluß zum Handeln ein Komplott gebildet zu haben, das ein Attentat auf das Leben des Kaisers zum Zweck hatte, welchem Komplott ein ausgeführter oder in der Ausführung begriffener Akt gefolgt ist. Verbrechen, vorgesehen in den Art. 86 und 89 §. 1 des Strafgesetzbuches.

---

* Paris, 26. Febr. Heute um 11 Uhr wurde der Prozeß der 4 Italiener wieder aufgenommen. Ehe der Gen.-Staatsprokurator das Wort ergriff, forderte der Präsident den Angeklagten Greco nochmals auf, zu erklären, ob er seine gestrigen Aussagen aufrecht erhalte. Greco behauptete wiederholt, daß die Betheiligung der drei Andern eine freie und bewußte gewesen, daß er Keinem von ihnen Gewalt angethan habe. Imperatori habe allerdings im Anfang etwas Bedenken getragen, allein später habe er sich sehr entschlossen gezeigt. Die drei andern Angeklagten machen einfach auf dieselbe Frage des Präsidenten ein bejahendes Zeichen.

Der Gen.-Staatsprokurator Cordoen beginnt seinen Vortrag dadurch, daß er den Abscheu ausdrückt, welchen ein so großes Verbrechen überall errege; auch dieses Mal seien es keine Franzosen, sondern Ausländer gewesen, welche die Frevelthat ersonnen und vorbereitet hätten. Seit dem 14. Jan. 1858 hätte man denken sollen, daß solche höllischen Pläne nicht mehr gefaßt werden könnten. Nur durch den in Europa immer noch fortdauernden Kampf zwischen dem Geist der Ordnung und dem der Revolution lasse sich ein abermaliges Komplott erklären. Während alle Ideen der Ordnung und des Friedens auf dem Haupte Napoleon's III. beruhten, dem man in einem andern Raume vorgeworfen, er sei zu stark und zu vorwiegend in Europa, schauten ihn die revolutionären Parteien nur mit ohnmächtiger Wuth an, weil er die Verkörperung der wahrhaften, gesunden Idee der Demokratie und des Fortschritts sei.

An der Spitze der feindseligen italienischen Gesellschaften stünden zwei Männer, die es kaum noch der Mühe werth hielten, ihre Pläne geheim zu halten: Garibaldi und Mazzini. Ersterer, der sein Leben keck im Kampf aufs Spiel setze, gewähre offen Einsicht in seine Handlungen; der Andere aber, Mazzini, lebe nur in finstern Gesellschaften und geheimnißvollen Komplotten. Von London aus, wo er die englische Gastfreundschaft mißbrauche, sende er seine kosmopolitischen Meuchelmörder aus; ein vereiteltes Komplott schrecke ihn nicht ab, sondern diene ihm nur zur Aufmunterung für ein neues.

Hierauf geht die Staatsbehörde auf den eigentlichen Thatbestand ein. Schon im letzten Monat Dezember sei es ruchbar geworden, die Mazzinistische Partei bereite einen großen Schlag vor; dieser große Schlag sei die Greco aufgetragene Ermordung des Kaisers gewesen. Nachdem nun die Schuld der vier Angeklagten aus Allem, was die Untersuchung bis jetzt zu Tage gefördert, und aus ihren eigenen Geständnissen nachgewiesen worden, geht die Staatsbehörde zu der, nach ihrer Erklärung, bedeutendsten Phase des Prozesses, der Betheiligung und der Urheberschaft Mazzini's über.

Die Mitschuld Mazzini's trete bis in die kleinsten Einzelheiten des Prozesses hervor. Er habe Greco ein Generalmandat zu dem Morde ertheilt; seine Freunde und Vertrauten hätten ihm Waffen, Instruktionen, Empfehlungen ꝛc. ertheilt. Mazzini hat sich gegen die in ganz Europa erhobenen Anschuldigungen in einem Briefe vertheidigt, der für den Generalstaatsprokurator nur ein zweideutiges Produkt der Heuchelei und Verstellung sei. Schon 1857 habe sich dasselbe auf diesen Bänken zugetragen, auch damals seien dieselben, wie heute, von vier untergeordneten Werkzeugen eingenommen gewesen, für welche man in dieser ihrer Eigenschaft die Nachsicht der Geschwornen erbeten habe. Vier Monate später sei Orsini gekommen! und nun habe man es heute wieder mit denselben Mordplänen, denselben Werkzeugen und Waffen zu thun, die voraussichtlich, wenn die Behörden nicht gewacht hätten, keine geringere Zahl von Opfern gekostet hätten. Die Vergangenheit sei die Lehre für die Zukunft; eine schwere Verantwortlichkeit würde auf den Geschwornen lasten, wenn sie in den vier Angeklagten etwas Anderes, als politische Mörder, unversöhnliche Feinde des Friedens und der Sicherheit der Gesellschaft erblicken wollten.

Von den Vertheidigern ergriff zuerst Allou für Greco das Wort, den man als einen loyalen, aber exaltirten Charakter ansehen und nicht vom französischen, sondern vom italienischen Standpunkte aus betrachten müsse; man müsse den überreizten Leidenschaften der letzten Jahre jenseits der Alpen Rechnung tragen. Die Polizei hätte die Leute, denen sie fortwährend auf dem Fuße gewesen, nicht bis Paris gelangen lassen sollen. Wer hätte überhaupt wissen können, ob nicht noch im letzten Augenblick die Leute, die sich überwacht sahen, ihre Bomben lieber in die Seine, als irgend wo anders hin geworfen hätten! Besonders hebt die Vertheidigung noch den Umstand hervor, daß Greco's Vater mit eigener Lebensgefahr früher dem König Murat das Leben gerettet.

Rousse, der Vertheidiger Trabucco's, sucht diesen mehr als eine Art Buffo, denn als grimmigen Verschwörer hinzustellen, und es fehlt ihm zu dieser etwas gegen den Ernst der Sache abstechenden Beweisführung weder an Geist, noch von Seiten Trabucco's an Stoff. Es sei ihm nie ernstlich um das Attentat zu thun gewesen, und er verdiene deßhalb das Mitleid der Geschwornen.

Die Sitzung wird nach Schluß des Plaidoyers von Rousse, etwa um 2 Uhr, ausgesetzt.

Marktpreise.

† **Karlsruhe**, 29. Febr. Auf dem hiesigen Fruchtmarkte am 24. Febr. wurden zu Mittelpreisen verkauft: 6997 Pfund Haber, per 100 Pfund 3 fl. 36 kr. Eingestellt wurden 1430 Pfd. Mehldurchschnittspreise: Kunstmehl Nr. 1 15 fl. — kr.; Schwingmehl Nr. 1 13 fl. — kr.; Mehl in drei Sorten 11 fl. 15 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt . .	30,549 Pfd. Mehl.
Eingeführt wurden vom 18. bis 24. Febr. . .	168,805 Pfd. Mehl.
	199,354 Pfd. Mehl.
Davon verkauft	168,834 Pfd. Mehl.
Blieben aufgestellt	30,520 Pfd. Mehl.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Bezirksamt Bühl. **Gemeinde Leiberstung.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.c.622. Leiberstung. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichniß genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Leiberstung, den 30. Januar 1864.

Das Pfandgericht.
Fischer, Bürgermeister.

Der Bereinigungs-Kommissär:
Goublaire, Notar.

1. Einträge im alten Grundbuch Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	fr.
15. April 1812	1	Georg Ibach von hier	Georg Schäfer von Stollhofen	160	
18. April "	"	Franz Simon Hertle von Hildmannsfeld	Jakob Ristier von da	77	
23. April "	"	Josef Ibach von hier	Georg Schäffer von da und	410 40	
1. April "	2	Anselm Frietsch von hier	Lorenz Hedding von Schwarzach	340	
18. April "	"	Ferdinand Leppert von Stollhofen	Georg Ernst von Stollhofen	40	
11. Juli "	3	Josef Ibach von hier		18	
19. Juli "	2	Anton Ernst von hier	Josef Jörger von Oos	220	
25. Okt. "	3	Jakob Leppert von Söllingen	Nikolaus Gumpert von Forlau	33	
6. Febr. 1813	4	Benedikt Koch Wittwe von hier	Baptist Zeller Eheleute von Schwarzach	100	
8. Febr. "	"	Josef Wald von Stollhofen	Gregor Ernst von Stollhofen	55	
25. Febr. "	5	Euphrosina Gerth von hier	Ludwig Gerth von hier	750	
"	"	Euphrosina Schuh von hier	Bernhard Schuh Eheleute von hier	600	
20. Febr. "	6	Xaver Friedmann von hier	Josef Friedmann Eheleute von hier	450	
6. März "	8	Franz Anton Droll von hier	Anton Droll Eheleute von hier	800	
21. März "	9	Anton Droll von hier	Xaver Droll Eheleute von Weitenung	424	
30. März "	10	Anselm Jörger Eheleute von hier	Konrad Mußler Eheleute von Weitenung	265	
4. Juli "	11	Josef Bohn von hier	Josef Droll von da	450	
29. Juni "	"	Franz Anton Droll von hier	Johann Ernst Erben von Stollhofen	123	
"	12	Bernhard Velten von hier	dto.	64	
"	"	Josef Seyfried von hier	dto.	161	
18. Juli "	"	Xaver Friedmanns Eheleute hier	Sebastian Bernhard Gantmasse von Schwarzach	164	
1. Aug. "	"	Chrisost Koch von hier	Anton Jörger, Schreiner v. Schwarzach	150	
18. Aug. "	13	Josef Koch von hier	Theodor Burkhard von Stollhofen	120	
13. Aug. "	"	Josef Gartner von hier	Bernhard, Schuh, ledig, hier	287	
"	"	Franz Anton Droll von hier	dto.	72	
29. Aug. "	"	dto.	Xaver Diebold, ledig, von hier	363	
"	14	Xaver Koch von hier	Cölestin Diebold, ledig, hier	502	
3. Sept. "	"	Ferdinand Leppert von Stollhofen	Michael Ernst von Drusenheim	24	
24. Okt. "	15	Georg Ehinger von da	Ludwig Hischmann von Bühl	180	
29. Sept. "	"	Chrisost Koch von hier	Michael Schuh, Wittwer von hier	274	
22. April 1814	"	Louisgardis Diebold von hier	Josef Diebold Wittwe hier	300	
7. Aug. "	16	Josef Seyfried von hier	Josef Werner Eheleute von Rastatt und	290 250	
3. Okt. "	17	Franz Anton Droll hier	Clemenz Schuh Eheleute hier	50	
"	"	Bernhard Schuh hier	Josef Lorenz, Lehrer von Kartung	696	
"	"	Eustach Lorenz von hier	Clemenz Schuh Eheleute von hier	129	
"	"	Scholastika Schuh, ledig, hier	dto.	260	
"	18	David Demer Eheleute von hier	dto.	356	
6. Okt. "	"	Fidel Droll von hier	Bernhard Ernst von hier	1050	
7. Okt. "	"	Christoph Koch von hier	dto.	396	
8. Dez. "	19	Jakob Weingartner von Stollhofen	Michael Weingartner, ledig, von hier	70	
"	"	Ferd. Lempert von da	dto.	51	
24. Nov. "	"	Xaver Friedmann von hier	Anton und Franz Graf von hier	200	
20. Febr. 1815	"	Erhard Lorenz Eheleute von hier	Jakob Ziesel Wittwe von Schwarzach	100	
1. März "	20	Franz Anton Droll von hier	Anton Ernst hier	18	
3. März "	"	Anton Ernst hier	Johannes Zeitvogel von Oos	12	
5. März "	"	Xaver Friedmann hier	dto.	436	
"	"	Josef Ibach hier	dto.	120	
3. April "	21	Eustach Lorenz Eheleute hier	Franz Lorenz, Schullehrer von hier	500	
25. Nov. "	"	Xaver Friedmann Ehel. von hier	Johannes Zeitvogel Eheleute von Oos	542	
"	22	Beda Kleinhans Eheleute hier	dto.	343	
"	"	Josef Ibach, Zimmermann hier	dto.	101	
"	"	Ambros Weingartner Eheleute hier	Josef Jörger, Metzger, Eheleute von Oos	351	
"	"	dto.	dto.	79	
26. Nov. "	23	Christian Wurz Eheleute von hier	Johannes Zeitvogel Eheleute von Oos	270	
6. Jan. 1816	"	Bernhard Velten Eheleute hier	Xaver Weingartner Eheleute von Schwarzach	351	
"	"	Bernhard Schue von hier	dto.	395	
"	"	Franz Anton Lorenz Ehel. von hier	dto.	68	
16. Jan. "	"	Bernhard Velten Eheleute von hier	Jakob Heuer, led., von Stollhofen	121	
"	24	Bernhard Hebting Eheleute hier	dto.	120	
28. Jan. "	"	Josef Seyfried Eheleute hier	Bernhard Speurer von Söllingen	240	
"	"	Nikolaus Droll Eheleute hier	dto.	290	
28. April "	"	Anselm Jörger Eheleute hier	Ludwig Pfeiffer von Vimbuch	240	
"	25	Josef Seuter Ehel. von Stollhofen	Mich. Lempert Eheleute von Stollhofen	70	
29. April "	"	Bernhard Eckert von da	Lorenz Heuer, ledig, von da	154	
9. Juni "	26	Athanasius Schuh Ehel. von hier	Xaver Diebold Eheleute von Stollhofen	220	
15. Sept. "	"	Isidor Edelmann von hier	Gottlieb Ernst Eheleute von Schiftung	215	
"	"	Anton Droll, der alte, von hier	Hieronimus Huck Eheleute von Ottenhofen, Gemeinde Weitenung	259	
22. Okt. "	27	Jakob Leppert von Söllingen	Jakob Knöbel Eheleute von Stollhofen	35	
27. Okt. "	"	Isidor Edelmann hier	Hieronimus Huck von Ottenhofen	350	
10. Nov. "	"	Jakob Leppert von Söllingen	Xaver Kleinkopf Eheleute von Söllingen	28	
"	28	Jakob Lorenz von hier	Pontian Ibach Eheleute von Weitenung	100	
24. Jan. 1817	"	Josef Müller Eheleute von Stollhofen	Beda Billmanns Erben von Schiftung	31	
12. März "	"	Anton Therene von da	Ignaz Zeller, ledig, von Stollhofen	36	
16. März "	29	Peter Weiß Eheleute von hier	Benedikt Fritsch von Schiftung	101	
13. April "	"	Isidor Edelmann Ehel. von hier	Lorenz Hebtings Wittwe von hier	796	
"	"	Bernhard Hepting von hier	dto.	72	
16. April "	"	Georg Herrmann von Stollhofen	Michael Müller Eheleute von Stollhofen	23	
23. April "	30	Johann Adam Speurer von hier	Damian Broß Eheleute von Sinzheim	70	
6. Juli "	33	Jakob Zehe Eheleute von Söllingen	Michael Burkhard von Söllingen	48	
10. Aug. "	36	Nikolaus Droll von hier	Bernhard Hepting von hiir	240	
"	"	Peter Weiß von hier	dto.	49	
20. Aug. "	"	Ambros Weingartner Ehel. von hier	Lorenz Wals von Stollhofen	164	
8. Sept. "	37	Frz. Simon Burkhard von Hildmannsfeld	Franz Härtle, ledig, von Hildmannsfeld	310	
2. Nov. "	"	Georg Bechtold Ehel. von Stollhofen	Xaver Kösel, ledig, von Stollhofen	160	
13. Nov. "	"	Anselm Jörger Ehel. von hier	Schullehrer Jakob Rombach von Söllingen	330	
"	38	dto.	dto.	70	
			und	60	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	fr.
30. Nov. 1817	38	Erhard Lorenz Eheleute von hier	Xaver Weingartner von Schwarzach	350	
1. März 1818	39	Valentin Weingartner von hier	Andreas Wurz Eheleute von Hügelsheim	350	
5. April "	"	Anselm Weingartner von Stollhofen	Josef Seyfried Eheleute von hier.	400	
13. April "	40	Ambros Speurer von hier	Michael Koch Eheleute von Ulm	60	
23. April "	"	Dionis Jörger Ehel. von Schwarzach	Jakob Gerth Eheleute von Schwarzach	80	
5. April "	41	Georg Gerth Ehel. von Stollhofen	Damian Lorenz Eheleute von Schiftung	86	
16. April "	42	Wilhelm Schaab von hier	Andreas Streibichs Wittwe von hier	66	
5. Juli "	"	Erhard Lorenz Eheleute von hier	Dominik Knöbel Eheleute von Oberbruch, und Philipp Raith Eheleute von Balzhofen	120	
18. Okt. "	43	Franz Anton Droll Ehel. von hier	Xaver Butscher Eheleute von Stollhofen	350	
6. Dez. "	"	Josef Zimmermann von Schwarzach	Benedikt Zimmermann von Unzhurst	37	
8. Dez. "	44	Bernhard Velten hier	Fidel Götz Wittwe von Varnhalt	90	
17. Jan. 1819	"	Beda Kleinhans hier	dto.	182	
"	"	David Dummer Ehel. hier	Egidius Eisen Eheleute von Oos	213	
"	"	Athanasius Schuh hier	dto.	405	
"	45	Bernhard Seiter Eheleute hier	dto.	301	
"	"	Benedikt Lorenz hier	dto.	8	30
"	"	Valentin Weingartner von hier	dto.	18	30
22. Febr. "	"	Johann Eckart von Stollhofen	Hieronimus Ziegler und Damian Lorenz von Schiftung	50	
20. Mai "	46	Bernhard Velten hier	Fidel Stiefel von Oos	620	
15. Mai "	49	Josef Seyfried hier	Josef Bechtold von Hügelsheim	58	
27. Juni "	51	Erhard Lorenz Eheleute hier	Cölestin Diebold Eheleute von Hügelsheim	77	
4. Juli "	"	Valentin Küpferle von Schwarzach	Bernhard Kleinmayer von Schwarzach	500	
10. Nov. "	"	David Demer hier	Ant. Ernst Eheleute hier	130	
"	52	Anton Ernst Eheleute von hier	Josef Ernst Eheleute von Sinzheim	250	
22. Dez. "	"	Stephan Fritsch Ehel. von hier	Josef Fritsch Eheleute von Wintschung	40	
1. Febr. 1820	54	Beda Kleinhans Ehel. hier	Clemenz Schuh Eheleute von Oos	500	
19. März "	55	Franz Ant. Droll Ehel. hier	Michael Schuh Eheleute von hier	188	
17. Juni "	"	Michael Müller, alt, von hier	Franz Hettler Eheleute von Steinbach	70	
6. Aug. "	"	Ferdinand Lempert Eheleute von Stollhofen	Franz Lechner Eheleute von Stollhofen	75	
17. Okt. "	56	Benedikt Lorenz hier	Egidius Eisen Eheleute von Oos	250	
18. Okt. "	"	Athanasius Schuh Eheleute hier	Joh. Schuh Wittwe hier	601	
19. Nov. "	"	Anselm Jörger Ehel. von hier	Augustin Ernst von Stollhofen	25	
20. Nov. "	57	Theresia Schuh, ledig, hier	Karolina Hebting, ledig, hier	1137	
20. Dez. "	"	Chrisostomus Koch Ehel. von hier	Michael Schuh Eheleute von hier und	82 104	
28. Febr. 1821	58	Josef Bonn von hier	Lorenz Wald von Stollhofen	500	
23. Okt. "	58—59	Bernhard Schuh, alt, Eheleute und Franz Anton Droll von hier	Elisabetha und Luitgardis Ibach hier	661	

Grundbuch Band 2.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	fr.
21. Febr. 1822	1	Ludwig Gartner hier	Georg Binder Eheleute von Neuheusel im Elsaß	213	
10. April "	2	Sebastian Reinfried, Hirschwirth von Bühl	Bernhard Schuh hier	500	
2. Juni "	3	Chrisostomus Koch von hier	Anton Friedmanns Erben von Schwarzach, Xaver und Anton Friedmann	205	
4. Aug. "	19	Josef Gartner hier	Felix Schneider Eheleute von Balzhofen	20	
13. Sept. "	20	Karl Ehinger von Stollhofen	Lorenz Oberholzer Eheleute von Oberachern	190	
24. Okt. "	22	Amand Droll, Schuster hier	Josef Droll von hier	402	
"	23	Xaver Friedmann hier	dto.	300	
"	24	Athanasius Schuh hier	Valentin Graf Eheleute von Müllenbach	590	
25. Okt. "	25	Karl Ehinger von Stollhofen	Alban Maier von da	190	
28. Okt. "	26	Bernhard Velten, Vogt hier	Andreas Streibich Wittwe von hier	523	
"	27	Bernhard Weingartner hier	dto.	58	
"	28	Meinrad Weingartner von hier	dto.	800	
"	29	Chrisostomus Koch hier	dto.	402	
29 Dez. "	30	Josef Streibich von Söllingen	dto.	173	
9. Jan. 1823	31	Josef Koch hier	Franz Burkhard von Ulm	87	
10. Jan. "	32	Franz Anton Streibich hier	die Erben der Georg Ignaz Ibachschen Eheleute hier	6	
"	33	dto.	Andreas Streibichs Wittwe von hier	30	
28. Jan. "	34	Bernhard Velten hier	Anton Erhard Eheleute von Stollhofen	55	
4. Febr. "	35	Christian Wurz hier	Mich. Weingartner von Stollhofen	50	
9. März "	36	Bernhard Droll hier	Erben des Meinrad Burkhard von Greffern	200	
13. März "	37	Ambros Speurer, ledig, hier	Lorenz Schaab von hier, im Vollstreckungsweg	16	
		Im alten Pfandbuch Band 2, Seite 4a, vorgemerkt.			
31. März 1823	38	Josef Koch hier	Clemens Schuh von Oos	70	
12. April "	39	Franz Anton Droll, d. Jg., hier	Franz Hettler Eheleute von Steinbach	181	
20. April "	41	Josef Bohn dahier	Karl Eckerle Eheleute von Steinbach	120	
27. April "	42	Michael Weingartner von Söllingen	Felix Ernst Eheleute von Stollhofen	22	
1. Juni "	43	Josef Gartner hier	Michael Winter Eheleute von Ulm	133	
17. Aug. "	44	Christian Wurz hier	Johann Zeitvogel Eheleute von Oos	76	
"	45	Athanasius Schuh hier	Augustin Reiß Eheleute von Sandweier	224	
19. Okt. "	48	Georg Seiter von Stollhofen	die Erben der † Katharina Lorenz von Stollhofen, Jakob Lorenz, Jakob Weingartner	48	
11. Dez. "	52	Peter Weiß hier	Heinrich Roth, Schusters, Eheleute von Steinbach	135	
10. Jan. 1824	53	Josef Velten hier	Josef Schuh Eheleute von Hildmannsfeld	300	
"	54	Athanasius Schuh hier	dto.	400	
29. Jan. "	55	Dionis Kleinhans hier	Ludwig Gartner Eheleute v. Schwarzach	1027	
"	56	Meinrad Weingartner hier	dto.	550	
"	58	Josef Gartner hier	dto.	8	36
6. Febr. "	58—59	Bernhard Droll hier	Xaver Droll Eheleute von Weitenung	600	
"	59—60	Franz Anton Droll hier	dto.	600	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
29. Nov. 1824	65	Agnes Diebold, ledig, hier	Josef Müller, Schweinhirt Ehefrau hier	280	
16. Jan. 1825	66	Sonnenwirth Karl Ehinger von Stollhofen	Stabhalter Simon Burkhard Eheleute von Hildmannsfeld	300	
30. Jan. =	67	Josef Fritsch hier	Beda Kleinhans Eheleute hier	118	
29. Febr. =	68	J. Görger, Posthalter von Stollhofen	Georg Burkhards Wittwe von Ulm	252	
24. März =	69	Anton Fischer von da	Georg Götz Eheleute von da	125	
1. April =	70	Valentin Weingartner hier	Ludwig Gartner von Schwarzach	411	
7. April =	71	Alois Bohn hier	Georg Ibach Eheleute von hier	210	
12. Mai =	72	Franziska Deichler, ledig, von Stollhofen	Baptist Schuh von Schwarzach	150	
8. Mai =	73	Sonnenwirth Karl Ehinger von da	Alois Gratz Eheleute von da	200	
6. Juni =	74	Josef Velten hier	Martin Schuh, Weber von Altschweier	35	
28. Juli =	76	Vogt Josef Koch von hier	dto.	50	
15. Jan. 1826	81	Josef Ehinger von Stollhofen	Bernhard Herrmann von Stollhofen	16	
16. April =	82	David Demer, Waisenrichter hier	Alois Schmitt Eheleute von Altschweier	200	
2. April =	83	Erhard Lorenz, Schneider hier	Blasius Burkhard Eheleute von Balzhofen	231	
16. April =	84	Josef Gartner hier	dto.	40	
24. April =	85	Beda Kleinhans hier	Bruno Reck und dessen 1. Ehe Kinder von Weitenung	66	
=	86	Joh. Georg Heyer, Müller von Stollhofen	Anton Hagenauer von Stollhofen	50	
6. Juni =	87	Peter Weiß, Weber hier	Alois Schmitt Eheleute von Altschweier	55	
1. Okt. =	88	Josef Ibachs Ehefrau hier	dto.	5	
6. Okt. =	89	Benedikt Lorenz, Schmied hier	Simon Velten von Stollhofen	125	
=	90	Josef Speierer, Verrechner hier	dto.	82	
7. Dez. =	91	Sonnenwirth Josef Karl Ehinger von Stollhofen	Bernhard Hebting, Schuster von Schwarzach	80	
5. April 1827	92	Alois Bohn hier	Ludwig Gartner, Schneider von Schwarzach	200	
7. Juni =	96	Josef Velten hier	Mathias Ibach Eheleute von Weitenung	566	
5. Juli =	97	Josef Lorenz Ehefrau, Elisabetha, von Stollhofen	Sonnenwirth Karl Ehinger als Gant-Güterpfleger des Josef Lorenz von Stollhofen	170	
=	98	Peter Weiß, Weber hier	Valentin Graf Eheleute von Müllenbach	333	
=	99	Jakob Bechtold von Stollhofen	Anton Lorenz, des Gerichts, als Augustin Bernhard'scher Gantgüterpfleger von Stollhofen	18	
19. Aug. =	100	Josef Speierer, Verrechner hier	Schullehrer J. Heck Eheleute von Oos	130	
=	101—102	Michael Diebold, ledig, hier	Agnes Diebold, ledig, von hier	300	
19. Sept. =	102—103	Ambros Schuh, Bauer hier	Bernhard Daus, Weber, Eheleute von Bimbuch	150	
16. Dez. =	105 106	Xaver Ehinger, Zimmermeister von Stollhofen	Johann Stahl Wittwe, Margaretha, geb. Friedmann, von Kleinsteinbach in Rheinbaiern	10	
23. Dez. =	106—107	Kasimir Schuh von hier	Jakob Bechtold in Stollhofen, als Altvogt Bernhardersscher Gantgüterpfleger	71	
1. Jan. 1828	107—108	Bernhard Droll von hier	Mathias Ibach Eheleute von Weitenung	600	
26. Jan. =	109	Meinrad Weingartner von hier	Xaver Butscher Eheleute von Stollhofen	90	
3. Febr. =	110	Georg Ibach hier	Anton Bernhard, ledig, von Stollhofen, Kurator Jakob Weingartner von da	25	
4. Febr. =	111	Kasimir Schuh von hier	Schullehrer Franz Lorenz Eheleute von Völkersbach	200	
=	112	dto.	Eustach Lorenz Ehel. von hier	200	
2. März =	113	Valentin Weingartner von hier	Vogt Andreas Wurz'sche Erben von Hügelsheim, Pfleger Anton Böcker	100	
=	114	Bernhard Seiter hier	dto.	25	
8. März =	115	Schiffwirth Josef Küpferle Ehefrau, Maria Anna, geb. Berger, bürgerlich in Schwarzach	Schiffwirth Josef Küpferle Gantmasse in Greffern	40	
		Im alten Pfandbuch Band 2, Seite 34b, vorgemerkt.			
29. Mai =	116	Jakob Bechtold von Stollhofen	Michael Weingartners Ehefrau, Maria Josefa, geb. Heier, von Stollhofen	57	
13. Juni =	117	Franz Anton Speurer von hier	Müller Andreas Hembergers Eheleute von Oberachern	180	
		Im alten Pfandbuch Band 2, Seite 35b, vorgemerkt.			
=	118	Valentin Weingartner dahier	Müller Andreas Hembergers Eheleute von Oberachern	80	
=	119	Josef Seyfried hier	Baptist Ernst Ehefrau, Maria Anna, geb. Ibach, von Schiftung	77	
		Im alten Pfandbuch Band 2, Seite 36, vorgemerkt.			
15. Juni =	120	Xaver Friedmann, Accisor hier	Weber Nikolaus Knöbel Eheleut von Bimbuch	100	
27. Juni =	121	Georg Ibach hier	Schullehrer Marx Kirschner Eheleute von Müllen, Großh. Oberamts Offenburg	81	
		Im alten Pfandbuch Band 2, Seite 137b, vorgemerkt.			
	122	Benedikt Lorenz, Schmied hier	Karl Leppert Gantmasse in Stollhofen, Vogt daselbst	10	
29. Juni =					
		Im alten Pfandbuch Band 2, Seite 38, vorgemerkt.			
10. Juli =	123	Valentin Weingartner hier	Wendelin Bonn, ledig, von Schwarzach	223	
=	124	Meinrad Weingartner hier	dto.	420	
13. Juli =	125	Benedikt Lorenz, Schmied von hier	Anton Bißingers Eheleute von hier	12	
17. Aug. =	126	Bernhard Seiter hier	Egidius Eisen Eheleute von Oos	25	
5. Nov. =	127	Vogt Großholz von Schwarzach	alt Schwanenwirth Lorenz Oberholzer Erben von Oberachern, Rechtsnachfolger Jakob Rüster, Ehemann der Oberholzers Wittwe von da	222	
		Im alten Pfandbuch Band 2, Fol. 38b, vorgemerkt.			
16. Nov. =	128	Bernhard Schuh von hier	alt Vogt Bernhard Erbmasse von Stollhofen	7	15
=	129	Georg Ibach von hier	dto.	9	
25. Dez. =	130	Stephan Frietsch von hier	Karl Bilgers Erben von Steinbach, Pfleger Kaspar Pfeifer	131	
8. Febr. 1829	131	Benedikt Weisbrod von Schwarzach	Bernhard Weißbrod, Bürgermeister von Schwarzach	60	
15. Febr. =	132	Kronenwirth Jos. Küpferle Ehefrau, Barbara, geb. Renner, v. Schwarzach	Kronenwirth Jos. Küpferle Gantmasse von da	62	
12. April =	133	Basilius Kleinhanns von hier	Mich. Groß Eheleute von da	660	
=	134	Ambros Schuh von hier	Ambros Speierer Eheleute von Ulm	575	
22. April =	135	Nikolaus Droll von hier	Valentin Graf von Müllenbach	340	
26. April =	136	Georg Bohner, Schuster von Stollhofen	Baptist Buchert von Stollhofen	20	
=	137	Bernhard Ibach von hier	Xaver Droll von Weitenung	320	
=	138	dto.	Beda Kleinhans von hier	147	
30. Mai =	140	Fidel Metz, Schmied von Stollhofen	Georg Krumholz Wtb. zu Stollhofen	67	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		Im alten Pfandbuch Band 2, Fol. 41b, vorgemerkt.			
10. Mai 1829	139	Amand Droll, Schuster von hier	Michael Leppert von Stollhofen	44	
		Im alten Pfandbuch Band 2, Fol. 41, vorgemerkt.			
26. Juni =	141	Anselm Jörger, Pflugwirth von hier	Schullehrer Heck Eheleute von Oos	90	
29. Aug. =	142	Johann Bechtold von Stollhofen	Handelsmann Thewenin Wittwe von Stollhofen	35	
=	143	Erhard Knäbele von da	dto.	77	
=	144	Georg Schuh von da	dto.	30	
		Im alten Pfandbuch Band 2, Fol. 43a—44a vorgemerkt.			
10. Dez. =	146	Athanas Schuh von hier	Georg Schuh Wittwe Verlassenschaftsmasse dahier	904	
		Im alten Pfandbuch Band 2, Fol. 45a, vorgemerkt.			
=	147	Baptist Droll von hier	Gg. Schuh Wittwe Verlassenschaftsmasse dahier	380	
=	147b	Frz. Anton Droll von hier	dto.	207	
=	148	Mainrad Weingartner von hier	dto.	498	
11. Dez. =	148b	Bernhard Droll von hier	dto.	552	
=	149	Anselm Jörger, Pflugwirth von hier	dto.	170	
12. Dez. =	149b	Ambros Weingartner hier	dto.	200	
		Im alten Pfandbuch Band 2, Fol. 45a—45b, vorgemerkt.			
29. Dez. =	150	Xaver Friedmann, Accisor von hier	Glaser Ludwig Küpferle Eheleute von Schwarzach	513	
=	151	Stephan Fritsch	dto.	133	
		Im alten Pfandbuch Band 2, Fol. 46a, vorgemerkt.			
=	151b	Erhard Lorenz, Schneider von hier	Glaser Ludwig Küpferle von Schwarzach	200	
2. Jan. 1830	152	Stephan Frietsch hier	Josef Frietsch von Weitenung	115	
3. Febr. =	153	Peter Weiß hier	Ambros Speierer von hier	140	
12. März =	154	Georg Heyer, Müller v. Stollhofen	Josef Friedmann Eheleute von Stollhofen	50	
=	155	Alois Bonn von hier	Xaver Droll von Weitenung	269	
23. März =	156	Christian Wurz hier	Lorenz Wald Ehel. von Stollhofen	38	
=	157	Egidius Wurz hier	dto.	41	
=	157b	Ambros Weingartner von hier	dto.	79	
		Im alten Pfanbbuch Band 2, Fol. 47b u. 48a, vorgemerkt.			
=	158	Jakob Bechtold von Stollhofen	Erhard Ehinger von Stollhofen	156	
=	159	Alois Bonn von hier	dto.	30	
=	159b	dto.	dto.	79	
=	160	Mich. Seiter von Stollhofen	dto.	13	
25. April =	160b	Kasimir Schuh von hier	Simon Velten von da	103	
=	161b	Baptist Droll hier	dto.	44	
=	162	Ambros Schuh hier	dto.	118	
		Im alten Pfandbuch Band 2, Fol. 48b u. 49a, vorgemerkt.			
9. Mai =	162b	Michael Diebold von hier	Raimund Ernst von Hügelsheim	40	
7. Juli =	163	Valentin Weingartner von hier	Egidius Eisen von Oos	52	
=	164	Bernhard Seiter	dto.	175	
=	165	Mich. Haid von Schwarzach	Ludwig Gutenkunst, Nagelschmied von Schwarzach	44	
25. Juli =	166b	Josef Koch von da	Fratz Kistner'sche Kinder von Oberweier	92	
		Im alten Pfandbuch Band 2, Fol. 50a, vorgemerkt.			
26. Okt. =	167	Alois Frietsch, Weber von hier	Barbara Wurz, ledig, von hier	150	
13. März 1831	168	Bernhard Ibach von hier	Baptist Ernst von Schiftung	100	
6. April =	168b	Bernhard Schuh von hier	Anton Leppert von Hügelsheim	115	
14. April =	169	Gregor Friedmann von hier	Josef Bader, ledig, von Stollhofen	22	
=	169b	Georg Bechtold von Stollhofen	Matthäus Weingartner von Stollhofen	50	
=	170	Frz. Anton Droll von hier	Baptist Ernst, ledig, von Schiftung	22	
=	171	dto.	Wilhelm Ernst, ledig, von da	22	
=	171b	Georg Heyer, Müller von Stollhofen	Jos. Schuh von Stollhofen	180	
=	172	Georg Bechtold von da	Georg Bohner, Schuster von da	20	
2. Juni =	173	Dionis Kleinhanns von hier	Mich. Groß von Schwarzach	180	
=	173b	Georg Ibach von hier	Dionis Jörger von da	82	
3. Juni =	174	Xaver Velten von hier	Ignaz Strübel Eheleute von Obersasbach	169	
10. Juli =	174b	Josef Müller 1. von Stollhofen	Chrisostomus Konrad von Stollhofen	25	
15. Aug. =	175	Alois Bonn von hier	Josef Jörger Ehel. von Baden	525	
=	=	Philipp Belikan von hier	dto.	156	
6. Okt. =	177—178	Xaver Velten dahier	Josef Schuh Eheleute von hier	12	30
=	178	Frz. Anton Droll von hier	dto.	6	30
=	=	Athanas Schuh von hier	dto.	47	
=	=	Landolin Weingartner von hier	dto.	545	
16. Okt. =	=	Andreas Frietsch, Weber hier	Kaspar Ernst von Schiftung	30	
30. Nov. =	179	Amand Droll, Schuster hier	Anton Seifried, ledig, von Stollhofen	220	
=	=	Josef Seifried hier	dto.	114	
18. Febr. 1832	180	Ludwig Kleinhanns, ledig, von Schwarzach	Lorenz Bechtold von Söllingen	77	
=	180a	dto.	die Erben der † Christoph Kräglers Wittwe von Greffern	165	
		Im neuen Pfandbuch Band 1, Fol. 43—44, vorgemerkt.			
26. Febr. =	181	Josef Velten von hier	Joseph Bohner von Stollhofen	9	30
29. Febr. =	181—182	Erhard Lorenz, Schneider von hier	Mich. Schuh Kinder Pflegschaft dahier	547	
		Im neuen Pfandbuch Band 1, Fol. 44, vorgemerkt.			
24. Mai =	182b	Crispin Deisler von Weitenung	Kornel Dresel von Weitenung	115	
31. Mai =	183	Josef Frietsch von hier	Schullehrer Rombachs Wittwe von Rothweil	160	
11. Juni =	183b	Franz Koch von hier	Anastasius Stöckel, Schneider von Stollhofen	25	
27. Juni =	184	Egidius Wurz von hier	Nikolaus Drolls 4 Kinder Pflegschaft von hier, Vormund Baptist Droll dahier	820	
		Im neuen Pfandbuch Band 1, Fol. 47, vorgemerkt.			
24. Juli =	185	Michael Schuh von Stollhofen	Peter Stecher, Kürschner von Renchen	71	
28. Juli =	186	Anastasia Kreidenweis von hier	Blasius Kleinhanns von hier	10	
=	186b	Bernhard Kleinhanns von hier	Augustin Koch, ledig, von Schwarzach	140	
1. Okt. =	187	Augustin Buchert von Stollhofen	Bernhard Seiler, Weber von Stollhofen	36	
8. Okt. =	187b	Josef Frietsch von hier	Ambros Ibach, Engelwirth von Weitenung	12	
18. Okt. =	188	Karl Jörger, Pflugwirth von hier	dto.	130	
2. Febr. 1833	188b	Bernhard Lorenz, Schneider von hier	Silvester Vogel Wittwe von Schiftung	106	
7. Febr. =	189	Frz. Anton Droll von hier	Xaver Droll von Weitenung	630	
17. März =	190	Josef Ibach hier	Anselm Seiter von Söllingen	70	
=	=	Alois Bonn hier	dto.	34	
=	191	Ambros Schuh hier	Kaspar Ernst von Schiftung	30	
=	191b	dto.	Ignaz Stemmler von da	110	
12. April =	192	Bernhard Kleinhanns hier	Augustin Koch, ledig, von Schwarzach	181	
=	192b	Landolin Weingartner von hier	Fidel Reinfried, Dreher von da	44	
=	195	Ambros Weingartner hier	Josef Koch von da	—	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
12. April 1834	193—194	Franz Koch und	Gregor Seiter von Schwarzach, in Nordamerika	152	
=	=	Anton Lorenz von hier	dto. dessen Kurator, Heinrich Winter von da	61	
		Im neuen Pfandbuch Band 1, Fol. 53a, vorgemerkt.			
18. Mai =	194b	Josef Koch von hier	Anton Haug, ledig, von Stollhfen	156	
16. Juni =	195	Martin Gartner hier	Philipp Breit von Balzhofen	117	
28. Aug. =	195b	Amand Droll, Schuster von hier	Dionis Eisen von Oos	70	
10. Nov. =	196	Mich. Kiefer von Greffern	Josef und Georg Ibach von Greffern	190	
		Einträge im alten Pfandbuch Band 1.			
10. Mai 1817	33	Barbara Wurz und Bernhard Hebding von Schwarzach	Johannes Engländer von Rastatt	500	
19. Dez. 1818	43	Mainrad Weingartner von hier	Pfarrer Becher von Sinzheim	200	
6. Dez. 1819	52	Bernhard Velten, Bogt, Dienstkaution in einem Grundstück, als Accisor, Steuereinnehmer und Zoller	Gr. Aerarium. Ohne Taxe	—	
28. Sept. 1822	2	im Pfdbch. Bd. 2. dto.	dto.	300	
2. Jan. =	77	Michael Eckart, Müller von Altschweier, Kaution durch seinen Bruder, Vogt Johann Eckart, † Stadtmüller in Stollhofen	Martin Merkelsche Kinder in Altschweier, väterl. Erbforderung	600	
		Einträge im Pfandbuch Band 2.			
7. März 1822	1	Michael Schuh von hier	Josef Schäfer von hier	172	
8. März =		dto.	Karl Ludwig Frank von Hügelsheim, unter Pflegschaft des Bernhard Krämer von da	150	
19. Juni 1823	8	Johannes Eckart, Stadtmüller von Stollhofen	Josef Krumholz von Stollhofen	250	
29. Nov. =	11	Xaver Friedmann von hier, als Accisor, Zoller und Steuereinnehmer	Gr. Aerarium. Dienstkaution	200	
16. April 1826	28	dto.	dto. erhöht auf	400	
20. März 1824	13b	Franz Anton Streibich, Weber von hier, Vormund	Barbara Ibach von hier, Mündel. Gesetzlich	143	42
=	14a	Bernhard Schuh hier, Vormund	Maria Anna Ibach von hier, Mündel. Gesetzlich	153	
21. Aug. 1825	18b	Josef Schuh von hier, seit 1831 in Amerika	Martin Schuh, Weber in Altschweier. Richterlich	58	19
15. Febr. 1826	26	Anselm Frietsch und Barbara Wurz von hier	Josef Baier, ledig, von Steinbach	200	
1. Mai 1827	30	Bernhard Hebding, Schuster von Schwarzach	Bernhard Hebdings 1. Ehe Kinder von Schwarzach, mütterliches Erbgleichstellungsgeld. Gesetzlich	296	27
10. Febr. 1828	33b—34	Anton Streibich von hier	Stabsvogt Link von Sinzheim	260	
22. Juni =	36b	Benedikt Lorenz von hier, Vormund	Elisabetha und Dionis Lorenz von hier, Pfleglinge. Gesetzlich	—	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
22. Juni 1828	37a	Josef Bonn hier, gesetzl. Vormund	Josef Bonn Töchter, Franziska und Maria Anna Bonn von hier, Mündel. Gesetzlich	—	
4. Juli 1830	49b	Kornel Dressel von Weitenung	Wenzeslaus Frietsch in die Wendelin Droll Pflegschaft zu Weitenung. Richterlich	85	
19. Dez. =	52b	Dionis Kleinhans hier, Vormund	Johann Georg und Aloisia Ibach von hier. Gesetzlich	—	
18. Jan. 1831	54a	Josef Speierer hier, Vormund	Schalastika Speierer von hier. Gesetzlich	—	
24. April =	54b	Baptist Droll hier, Vormund	Nikolaus Drolls Kinder von hier. Gesetzlich	—	
12. Mai =	55a	Bernhard Droll hier, Vormund	Walpurga Ibach, Mathias Tochter, von Etzhofen. Gesetzlich	—	
		Im neuen Pfandbuch Band 1.			
14. Nov. 1831	40b	Fidel Droll von hier, Abwesenheitspfleger	Augustin Seifried von hier. Gesetzlich	—	
=	41	Anton Streibich, Weber von hier, gesetzl. Vormund	seiner 1. Ehe Tochter, Maria Elisabetha Streibich. Gesetzlich	137	39
=	42	dto.	den Erben der † 2. Ehefrau. Gesetzlich	20	
9. Dez. =	42b	Xaver Weingartner von Schwarzach	Schullehrer Karle von Winden	200	
1. März 1832	44b	Basilius Kleinhanns hier, Vormund	Michael Schuh 2. Ehe Kinder von hier. Gesetzlich	—	
13. Juni =	46	Josef Seifried von hier	† Oberforstrath Jägerschmied in Karlsruhe	600	
26. Dez. =	50	Chrisostomus Kreidenweis, Weber hier	Handelsmann Franz Mößner von Steinbach, für Josephina Maurer von Bühl	100	
2. Nov. 1833	54a	Ambros Schuh von hier, Vormund	Johannes Droll von hier. Gesetzlich	—	
8. Nov. =	54b	Josef Seifried von hier, gesetzlicher Vormund	dessen 1. Ehe Kinder Augustin, Andreas, Joachim und Magdalena Seifried, je 114 fl. Gesetzlich	456	
=	=	dto.	Eheweibliches Beibringen seiner 2. Ehefrau, Maria Anna, geb. Burkard. Gesetzlich	—	
		Ferner:			
		Im alten Unterpfandsbuch Band 1.			
6. Jan. 1822	60	Josef Seifried Eheleute von hier	Postverwalter Xaver Kramer von Rastatt	600	
		Im alten Unterpfandsbuch Band 2.			
5. Jan. 1826	23	Eustach Lorenz Eheleute von hier	Ignaz Ackenheil, unter Pflegschaft des Erasmus Ackenheil von Baden	350	
28. Febr. 1829	39	Anton Ernst Eheleute von hier	Domänenverwalter Hugenest von da	200	
12. März =	40	Anton Lorenz Eheleute von hier	dto.	400	
18. Jan. 1828	32b	Josef Lorenz, Jakob Sohn, von Stollhofen	Maria Anna Winter Wittwe von Baden	400	

Bezirksamt Gernsbach. **Gemeinde Selbach.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchseinträgen.

Z.c.666. Selbach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichniß angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Selbach, den 16. Dezember 1863.

Das Pfandgericht:
Bürgermeister Braunagel.

Der Vereinigungs-Commissär:
R. Schmidt, Assistent.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		Einträge im Pfandbuch Band 1.			
17. Mai 1816	60a	Michael Ulrich	Doktor Krieg Wittwe in Baden	300	
13. März 1817	61b	Jakob Fritz	N. N. Kaufmann, jung, in Gernsbach	300	
26. März =	62b	Anton Hornung	Salomon Kaufmann allda	150	
=	63b	Martin Götzmann	Josef Lang in Hördten	100	
8. März =	65a	Philipp Schoch	Philipp Grötz in Gernsbach	130	
22. Juni =	69a	Michael Ulrich	Josef Kraft in Ottenau	321	
30. Sept. =	77b	Michael Götzmann	Oberlieutenant Laiblin in Rastatt	200	
9. Dez. =	79b	Anton Hornung	Nathan Kaufmann in Gernsbach	55	
18. Febr. 1818	81b	Josef Schoch	Franz Braunagel Kinder	60	48
=	82b	Georg Hornung	dto.	54	
30. März =	84b	Fidel Hornung	Verwalter Koch in Gernsbach	300	
13. April =	85b	Jakob Fritz	Seefels z. Löwen in Baden	300	
7. Sept. =	89b	Philipp Schoch	Josef Kriegs Pflegschaft in Baden	150	
=	90b	Fidel Hornung	Klara Pfrang in Gernsbach	200	
8. Dez. =	92a	Michael Ulrichs Frau, M. Anna Göhler	Josef Straßer in Baden	600	
4. März 1819	93a	Michael Ulrich	dto.	100	
18. Dez. =	97b	Fidel Hornung	Verwalter Koch in Gernsbach	200	
8. Aug. 1820	105b	Xaver Hornung	Remigius Warths Kinder Pflegschaft in Kuppenheim	300	
25. Febr. 1821	110b	Peter Hornung	N. Straßer in Baden	318	
1. Juli =	114a	Martin Schiel	Karitas Huk in Ottenau	200	
27. Aug. =	115a	Johann Ulrich	Verwalter Koch in Gernsbach	100	
18. Nov. =	115b	Philipp Schoch	Pfarrer Buhlinger in Ottenau	120	
=	116b	Andreas Knocher	Verwalter Koch in Gernsbach	200	
circa 1821	119b	Joseph Schoch	Elisabetha Mens allda	100	
		Einträge im Grundbuch Band 1.			
30. März 1820	249b	Nikolaus Fritz	Anselm Späth	300	
2. März 1824	269	Schullehrer Wunsch	Michael Ulrich Eheleute	113	30

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
11. Aug. 1824	275	Albert Fritz	Ernestine Stocker, Franz Hubers Ehefrau, in Baden	23	
=	276	Bartholomä Schnaibel	dto.	34	15
=	277	Augustin Schoch	dto.	77	
=	278	Melchior Fritz	dto.	32	
=	279	Franz Hornung	dto.	12	
=	280	Blasius Ulrich	dto.	40	
=	281	Alois Striker	dto.	230	
=	282	Apollonia Striker	dto.	429	
		Einträge im Pfandbuch Band 2.			
18. Febr. 1823	1	Leopold Kihn	Dionis Fritz von Gernsbach	91	
6. Jan. 1824	7	dto.	Franziska Heidinger von Gernsbach	230	
7. April =	11b	Anton Stahlberger	Revisor Kamm in Wertheim	190	
9. Mai =	13	Michael Ulrich	Pfarrer Hurst in Selbach	100	
13. März 1826	30	Franz Karl Brökel	Franz Brükel Wtb.	600	
16. Febr. 1827	34b	Martin Götzmann	Thekla Götz Pflegschaft in Obertsroth	100	
3. Aug. =	42	Zacharias Hornung	Josef Hornung	300	
8. Dez. =	48	Thomas Herm	Fremersberger Klosterfond in Baden	400	
9. April 1828	50	Martin Götzmann	Josef Setzlers Erbschaft von Ebersteinburg	127	
18. Febr. 1829	62	Franz Anton Fritz	Theresia Glykher in Baden	300	
16. Juni 1830	78	Alexander Knöbel	Dionis Fritz in Gernsbach	675	
		Einträge im Grundbuch Band 2.			
20. Okt. 1827	331	Joseph Hornung	Zacharias Hornung	800	
3. Nov. 1830	380	Joseph Ulrich	Mathias Daul in Ebersteinburg	106	
=	381	Brükel zum grünen Baum	dto.	275	15
12. Dez. 1832	548	Erhard Götzmann	Mathias Ulrich in Staufenberg	80	45
=	549	Anton Hornung	dto.	100	30
=	550	Ignaz Schoch	dto.	87	
=	551	Rochus Stößer	dto.	11	30

Z.c.867. Nr. 2764. Waldshut. (Schuldenliquidation.) Gegen Buchbinder Nikolaus Weiß von hier haben wir Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 17. März,
früh 9 Uhr,

angesetzt.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen und ihre Beweisurkunden gleichzeitig vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In dieser Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch wird Borg- und Nachlaßvergleich versucht, und die nichterscheinenden Gläubiger sollen in Bezug auf Borgvergleich, Bestellung des Massepflegers und Gläubigerausschusses der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Den ausländischen Gläubigern wird aufgegeben, bis zur Tagfahrt in öffentlicher Urkunde oder dahier zu Protokoll für den Empfang aller Einhändigungen, welche nach den Gesetzen der Parthie selbst oder in dem wirklichen Wohnsitze derselben geschehen sollen, einen hier wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls, diese weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse mit Wirkung der Einhändigung nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Waldshut, den 16. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Wänker.

Z.c.875. Nr. 830. Rheinbischofsheim. (Erbvorladung.) Der vermißte Johann Georg Rub von Hausgereuth wird hiemit aufgefordert, seine Rechte auf den Nachlaß seines am 24. Dezember 1863 verstorbenen Vaters, des Taglöhners Georg Rub II. von Hausgereuth,

binnen drei Monaten

dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit der Erbschaftseröffnung nicht mehr gelebt hätte.

Rheinbischofsheim, den 26. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Mayer.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.